

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

21. Jahrgang

Freitag, den 20. Juni 2014

Nr. 7

*festkonzert
am 29. Juni 2014 um 15.00 Uhr
anlässlich des 10-jährigen Bestehens der
Traumzauberbaum-Schule Weißensee*



Nähere Informationen zur Festwoche im Innenteil dieser Ausgabe

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch und
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12
 Haupt- und Personalamt 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz: 1 12
Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 08/2014**
 Redaktionsschluss 4. Juli 2014
 Erscheinungsdatum 18. Juli 2014

Städtische Einrichtungen

Stadt-Information 36 10 16

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag von 10.00 - 16.00 Uhr

Stadtbücherei, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:
 Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:
 Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Chinesischer Garten

Täglich von 10.00 - 18.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
 Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreberplatz 1 2 84 52

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977

Stadtbad

Öffnungszeiten von 11.00 - 19.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 Bahnhofstr. 28
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Elektro: Tel.-Nr.: (0173) 5 75 84 15

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Ulmenallee 2
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 62
 oder 2 18 66

Schlüsseldienst /

Notöffnung: Fa. Heuring,
 Weißensee, Günstedter Str. 2
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 61 43

Amtliche Mitteilungen

Einladung

Am **Montag, d. 30. Juni 2014, findet um 19.00 Uhr** im „Romanischen Rathaus“, Marktplatz 26, die 2. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung weiterer Stadtratsmitglieder
3. Bürgerfrageviertelstunde
4. Regularien
5. Informationen des Bürgermeisters
6. Wahl des/der Vorsitzenden/Stellvertreters/in des Stadtrates
7. Beschlussfassung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Weißensee (Straßenausbaubeitragssatzung)
8. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
4. Anfragen und Mitteilungen

Albach

Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am

Montag, d. 14. Juli 2014, um 18.00 Uhr

im Festsaal des „Romanischen Rathauses“, Marktplatz 26, zu nachfolgender Tagesordnung statt:

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
4. Anfragen und Mitteilungen

Albach

Bürgermeister

Informationen zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (TLVermGeo) führt auf Anordnung des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr in der Ortslage von Scherndorf ab Mai 2014 eine Liegenschaftsneuvermessung durch. Die betroffenen Gebiete sind im beigefügten Kartenausschnitt gekennzeichnet. Mit den örtlichen Arbeiten wurden die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ObVI, siehe unten) beauftragt.

Begründung:

In der o.g. Ortslage genügt der Nachweis der Flurstücke im Liegenschaftskataster nicht den Anforderungen an die staatliche Infrastruktur zur räumlichen Landentwicklung und zur Sicherung des Eigentums am Grund und Boden.

Zur Verbesserung des Nachweises der Flurstücke und Gebäude im Liegenschaftskataster wird aus diesen Gründen eine Liegenschaftsneuvermessung durchgeführt.

Hintergrund:

Das Liegenschaftskataster in Thüringen entstand in der Regel in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts als Steuerkataster. Auf dem Gebiet des heutigen Freistaates existierten damals aufgrund der Kleinstaatenrei 10 verschiedene Katastersysteme mit speziellen Eigenschaften, die tlw. den heutigen Anforderungen nicht entsprechen.

Lösungsmöglichkeit:

Der Nachweis der Flurstücksgrenzen im Liegenschaftskataster kann erneuert werden, wenn sich die jeweiligen betroffenen Grundstückseigentümer auf einen Grenzverlauf einigen und wenn nach sachverständiger Einschätzung unter Berücksichtigung der vorliegenden Katasterunterlagen anzunehmen ist, dass dieser der rechtmäßigen Grenze entspricht. Ein Eigentumsübergang außerhalb des Grundbuchs ist dabei auszuschließen. Dieser Grenzverlauf wird aufgemessen, in einer Grenzniederschrift dokumentiert sowie in das Liegenschaftskataster übernommen.

Daraus folgend werden die Flächen der einzelnen Grundstücke erstmals nach heutigen Genauigkeitsanforderungen ermittelt, was regelmäßig zu einer Änderung der Flächenangabe führt.

Erfolgt keine Einigung der Grundstückseigentümer, wird der Grenzverlauf im Liegenschaftskataster grundsätzlich als „strittige Grenze“ bezeichnet. Fehlende Gebäude werden soweit eingemessen, wie sie für die Festlegung der Flurstücksgrenze benötigt werden.

Ergebnis:

Für den Nachweis der Liegenschaften in der betroffenen Ortslage entsteht durch die Liegenschaftsneuvermessung ein modernes Liegenschaftskataster, das den heutigen Anforderungen entspricht und maßgeblich zur Sicherung des Eigentums am Grund und Boden beiträgt.

Kosten:

Die Liegenschaftsneuvermessung erfolgt für die Eigentümer kostenfrei. Werden jedoch auf Antrag eines beteiligten Grundstückseigentümers Grenzpunkte abgemarkt, fällt eine Gebühr von 25,00 Euro je abzumarkendem Grenzpunkt zzgl. der Auslagen für das Abmarkungsmaterial sowie der Umsatzsteuer an.

Betreten von Grundstücken:

Um die erforderlichen Arbeiten zur Durchführung der Liegenschaftsneuvermessung auszuführen, sind die damit Beauftragten berechtigt, Grundstücke und bauliche Anlagen zu betreten.

Die beteiligten Grundstückseigentümer und sonstigen Berechtigten werden gebeten an dem Verfahren mitzuwirken.

Auskünfte erteilen:

TLVermGeo - Katasterbereich Erfurt (Tel: 0361 - 37 83 901)

Block 1:

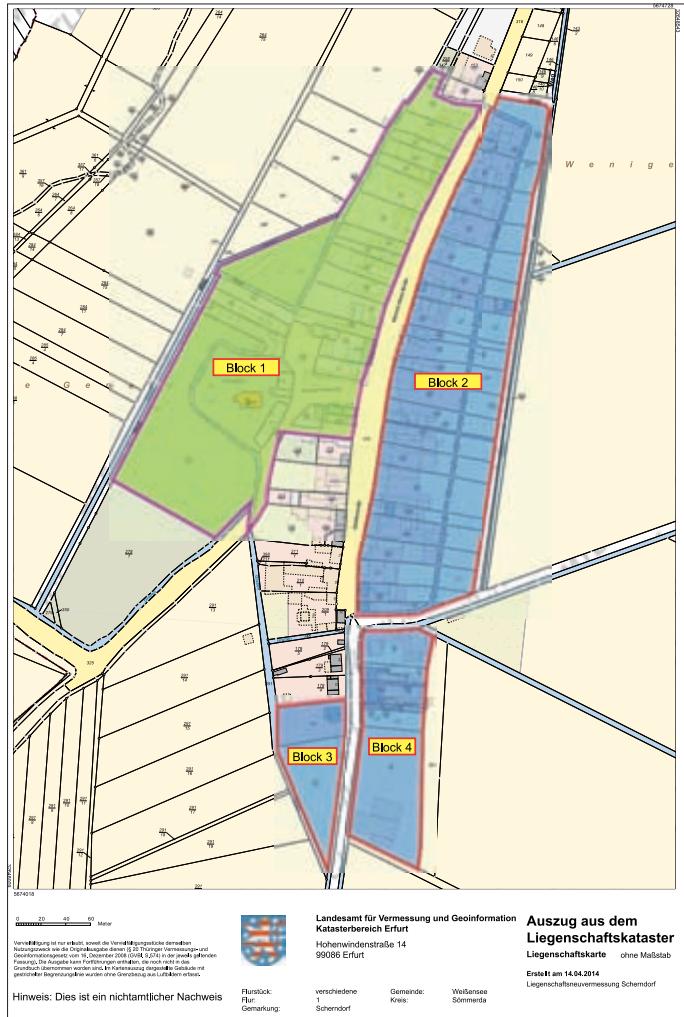
Vermessungsstelle Herr ObVI Dipl.-Ing. (FH) Dieter Seidel, Beunten 13, 07922 Tanna
Tel: 036646 - 214 01
E-Mail: dieter.seidel@vb-seidel.de

Blöcke 2, 3 und 4:

Vermessungsstelle Herr ObVI Dipl.-Ing. (FH) Falko Hüter, Weimarer Straße 54, 99326 Stadttilm
Tel: 03629 - 800 893
E-Mail: info@vb-hueter.de

Rechtsgrundlagen:

- Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBL. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung,
- Verordnung zur Durchführung des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoGDVO) vom 29. Juli 2010 (GVBL. S. 262) in der jeweils geltenden Fassung sowie
- Thüringer Verwaltungsvorschrift für das Liegenschaftskataster (ThürVV-Lika) vom 28.10.2011 in der jeweils geltenden Fassung



Satzung

zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ der Stadt Weißensee

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 20. März 2014 (GVBL. S. 82, ber. S. 154) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz-ThürKitaG) vom 16.12.2005 (GVBL. S. 371), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2013 (GVBL. S. 22), hat der Stadtrat der Stadt Weißensee in seiner Sitzung am 12.05.2014 folgende

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ der Stadt Weißensee

beschlossen.

§ 1

Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ der Stadt Weißensee wird aufgehoben.

§ 2

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ der Stadt Weißensee tritt rückwirkend zum 01.07.2013 in Kraft.

Weißensee, den 06.06.2014

gez.

Albach

Bürgermeister

Siegel

Satzung

zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Weißensee

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 20. März 2014 (GVBL. S. 82, ber. S. 154) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz-ThürKitaG) vom 16.12.2005 (GVBL. S. 371), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2013 (GVBL. S. 22), hat der Stadtrat der Stadt Weißensee in seiner Sitzung am 12.05.2014 folgende

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Weißensee

beschlossen.

§ 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Weißensee wird aufgehoben.

§ 2

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Weißensee tritt rückwirkend zum 01.07.2013 in Kraft.

Weißensee, den 06.06.2014

gez.
Albach
Bürgermeister

Siegel

Informationen

Dank an alle Beteiligten

für die Vorbereitung
und Durchführung
der Europawahl / Kommunalwahlen
vom 25. Mai 2014

Hiermit möchte ich mich bei allen beteiligten Parteien, ehrenamtlichen Wahlvorständen und städtischen Angestellten für die geleistete zügige Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen vom 25. Mai 2014 bedanken.

Mein besonderer Dank gilt der Elektro Weißensee GmbH für die kostenlose Bereitstellung eines geeigneten Raumes zur Nutzung als Wahllokal.

gez. Peter
Wahlleiter

**Übergabe des Fördermittelbescheides
Investitionspauschale für Schulgebäude
für das Jahr 2014**

Am Freitag, den 16. Mai 2014 erfolgte die Übergabe des Fördermittelbescheides zur Investitionspauschale für Schulgebäude durch Herrn Christian Carius, Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr. Die Schulinvestitionspauschale bedarf keiner Aufteilung, da Weißensee die einzige Stadt im Landkreis Sömmerda ist, welche die Schulträgerschaft der Grundschule (seit dem 01.08.2004) besitzt. Somit fließt die volle Investitionspauschale in die Traumzauberbaum-Grundschule in Weißensee. Derzeit lernen insgesamt 120 Grundschüler an dieser Schule. Die Mittel werden für die Substanzerhaltung des Schulgebäudes und der dazugehörigen Anlagen verwendet.



Impressum

**Stadtanzeiger
Amtsblatt für Weissensee,
Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf**

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee
Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.T. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Bierfest 2014



Weißensee trifft USA

Die Ratsbrauerei und die Stadt Weißensee
präsentierten gemeinsam das

17. Bierfest 1434

Hitzerekord beim Bierfest 2014 auf dem Markt

Die Bereitschaft der Stadt Weißensee, sich zum Bierfest mit anderen Kulturen zu treffen, hat Tradition. Das liegt zum einen an der Weltoffenheit der Stadt aber auch an der weltweiten Beliebtheit des Getränks, für welches im Jahr 1434 erstmals ein Reinheitsgebot definiert wurde. Gefunden wurde es in der statuta taberna und das Dokument liegt sicher im Archiv der Stadt Weißensee.

In diesem Jahr waren die USA der auserwählte Partner und mit Craig Booth setzte sich ein waschechter Yankee aus New Mexico beim Fassanstich exzellent in Szene. Er war mit seiner Frau zu Besuch in der mittelalterlichen Stadt und konnte sich der Aufforderung zum gemeinsamen Fassanstich mit Verkehrsminister Christian Carius nicht entziehen. Bürgermeister Peter Albach zelebrierte wie in jedem Jahr zum Bierfest die Aktion, denen ein lautstarkes Salut der Weißenseer Schwarzpulverschützen 1992 e.V. vorausgegangen war. Die gut

vorbereiteten Fans des dunklen Ratsbräu standen dann auch schnell am Fass Schlange, um sich die Bierspezialität von Matthias Schrot schmecken zu lassen.

Wer sich mehr für Budweiser aus Amerika, Bullriding oder Hamburger interessierte, kam voll auf seine Kosten. Überhaupt war das Programmangebot rund um Bier und die USA gelungen. Neben Line-Dance und Country-Musik kamen die Freunde von Rostbrätl, Spanferkel und natürlich der Thüringer Rostbratwurst nicht zu kurz. Umsatzrenner war sicherlich das Eisangebot, denn mit knapp 37 Grad Celsius am Nachmittag dürfe die Temperatur bei diesem Bierfest Rekordniveau erreicht haben.

Besuchermagneten waren neben dem Bühnenprogramm auf dem Markt natürlich der Chinesische Garten, das Mittelalterfest auf der Runneburg und die offene Stadtkirche St. Peter und Paul. Hier ließ es sich





Bierfest 2014



Weißensee trifft USA

Die Ratsbrauerei und die Stadt Weißensee
präsentierten gemeinsam das

17. Bierfest 1434

nicht nur wegen des erträglichen Raumklimas aushalten, sondern der aktuelle Stand der Sanierung zeigte ein beeindruckendes Bild des Sakralbaus.

Den Höhepunkt am Abend setzte wieder die innovative Lasershows, die in diesem Jahr erneut mit rasanten Motivwechseln, Formen und Farben trotz der noch immer hohen Temperaturen Gänsehautfeeling und pure Emotionen lieferte.



Veranstaltungen

Höhepunkte der Festwoche aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Traumzauberbaum-Schule Weißensee

Festwoche vom 23.06.2014 bis 29.06.2014

Montag, 23.06.2014

08.00 Uhr Eröffnung der Festwoche
Einstieg in den Projektunterricht

Dienstag, 24.06.2014

12.30 Uhr Hortfest - „So bunt wie die Blätter des Traumzauberbaumes“

Mittwoch, 25.06.2014

17.00 Uhr Festkonzert der Schüler der TZB-Schule

Donnerstag, 26.06.2014

10.00 Uhr /
15.00 Uhr Festkonzert der Schüler der TZB-Schule

Freitag, 27.06.2014

08.00 Uhr Buntes Sportfest

Sonntag, 29.06.2014

15.00 Uhr Konzert am Gondelteich mit dem Lakomy-Ensemble „Der Traumzauberbaum und Mimmelitt“

M. Nawrodt
Schulleiterin



Freiwillige Feuerwehr Weißensee

Tag der offenen Tür

Gerätehaus Ulmenallee
21. Juni 2014, 10-16.00 Uhr



Programm

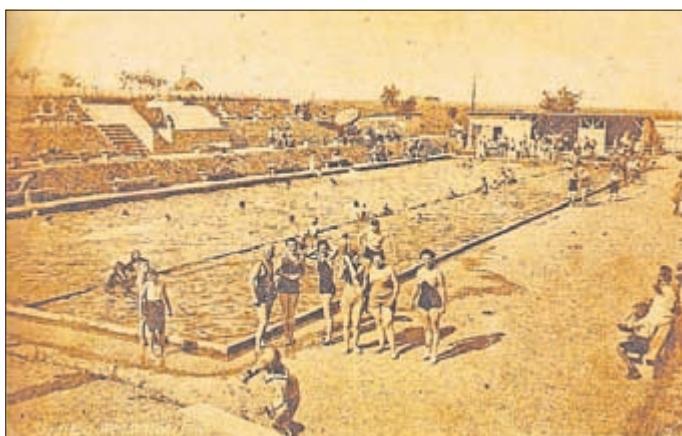
- Technikausstellung Feuerwehr
- Vorführungen der Einsatzabteilung
- Vorführungen der Jugendfeuerwehr
- Vorstellung Technisches Hilfswerk (THW) 11-15.00 Uhr
- Rettungsdienst
- Kinderunterhaltung (Hüpfburg, Kinderschminken)

Verpflegung

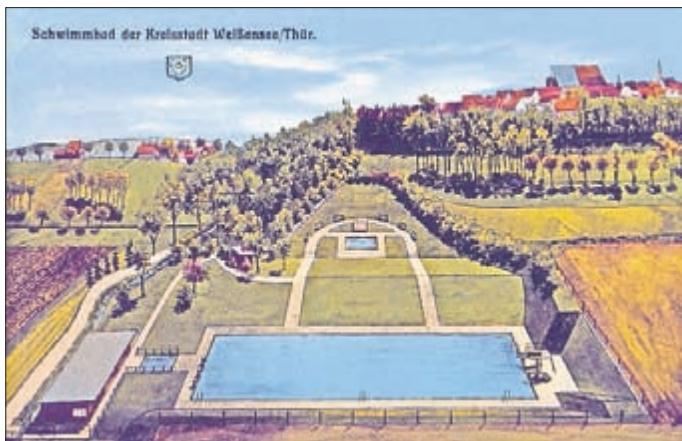
- Erbsensuppe aus der Gulaschanone
- Pilzpfanne
- Gebratenes vom Rost
- Getränke (Weißensee Dunkles, Alkoholfreies)
- ab 14.00 Uhr Kaffee & Kuchen

80 Jahre Schwimmbad Weißensee

1934 - 2014



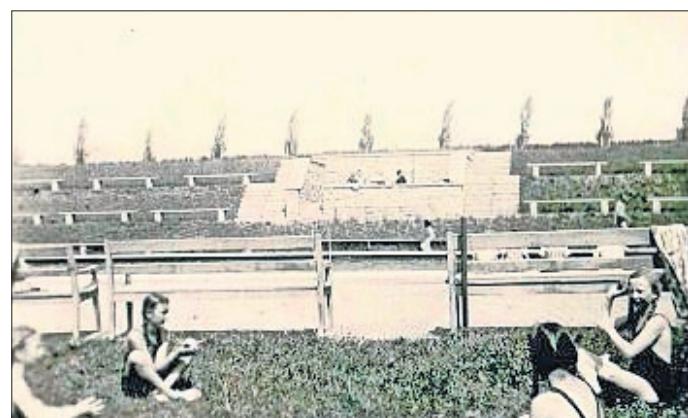
Fertigstellung und Einweihung 1933/1934



Nach unserem Aufruf im Stadtanzeiger (Ausgabe 3/2014) hat Frau Helma Müller aus Weißensee freundlicherweise mit ihren Bildern und persönlichen Erin-

nerungen zu einer kleinen Zeitreise vom Stadtbad beigetragen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Müller für die Zuarbeit und veröffentlichen nachfolgend die Erinnerungen der Zeitzeugin:

„Der Aufruf 80 Jahre Schwimmbad Weißensee hat meine schönsten und unvergesslichsten Erinnerungen meiner Kinder- und Jugendzeit wachgerufen. Vom 1. Tag der Eröffnung haben meine Geschwister und ich das Schwimmbad in „Beschlag“ genommen. Jeden Tag, ob Sonne, Wind oder Regen, ob Sonn- oder Feiertag, waren wir im Bad. Es war einfach der schönste Zeitvertreib und Sport für uns. Der 1. Bademeister war Erich Cott (wohnhaft im „Salon“), bei dem ich Schwimmen lernte. Der Eintritt kostete 5 Pfennig, die Jahreskarte 1,50 Mark, so meine Erinnerung. Die Bilder stammen wirklich alle aus dem Anfang, damals war ich 8, heute 80 Jahre älter.“



Entstehung des Schwimmbades im Jahr 1933



1 Jahr später, erster Bademeister Erich Cott links am Sprungbrett



In den vergangenen 80 Jahren waren folgende Schwimmmeister im Einsatz:

1934	Erich Cott
1935	Hermann Taubert
1936 - 1937	Paul Heinz
1938	Ernst Unger
1939 - 1941	Herbert Streibel
1942 - 1944	Erna Holzhäuser, Frau Fleuth
1945	Nutzung der US Armee („Armee Pool“)
1946 - 1947	Herr Jache
1948	Walter Jarisch
1949 - 1950	Herr Jache
1951	Heinz Unverricht
1952	Martin Keppler
1953 - 1983	Georg Römhild
1959 - 1991	Margret Carl
1966	Inge Bartholomäus
1968	Eröffnung Terrassen-Café
1972	Karl-Heinz Stoschek
1973	Ulrich Gehm
1989	Volkmar Köhler
1990 - 2014	Jörg Kaiser
1992 - 2000	Michael Dirschauer
2000 - 2009	Rolf Schröpfer
2011	Dieter Häger
2013	Karsten Rosen
2014	Ralf Bothe

Weiterhin standen zahlreiche Rettungsschwimmer, Kassierer und Helfer die vielen Jahre den Schwimmmeistern zur Seite und sorgten mit dafür, dass sich die Gäste im Stadtbad Weißensee sicher und wohlfühlten.

Programmablauf anlässlich des 80-jährigen Jubiläums vom 4.- 5. Juli 2014:

Freitag, 4. Juli 2014

10.00 bis 12.30 Uhr Swim & Run Wettkämpfe

Samstag, 5. Juli 2014

13.00 bis 15.00 Uhr Neptun- und Schwimmfest
 15.00 bis 17.00 Uhr Familien-Nachmittag mit
 den Ottenhäuser
 Blasmusikanten e. V.
 (für das leibliche Wohl ist
 ebenso gesorgt)

Alle Schwimmbegeisterte und Interessierte sind recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir wünschen Ihnen bei Kaffee und Kuchen, sowie Herzhaftem vom Grill einen schönen und sonnigen Nachmittag in unserem Stadtbäder.



9. KFZ- Oldtimer-Treffen auf dem Karlsplatz Greußen ab 9.30 Uhr in Greußen



Info und Anmeldung:
 kfz.oldtimer.greussen@gmx.de
 Tel.: 0152/ 53353815
 www.greussen.de



Ausfahrt 2014 - Start 14.00

mit Rast in Weißensee am Gondelteich

Ausfahrt 2014

Fahrtleitung
 Horst Laue 0152/ 53353815
 Winfried Künnl 0178/ 9360407

Fahrt nach den Regeln der STVO!

Start: 14.00

Karlsplatz

- Ottenhausen
- Weißensee
- Rast am Gondelteich
- Günstedt
- Kindelbrück
- Bilzingseben
- Niederbösa
- Oberbösa
- Trebra
- Niedertopfstedt
- Greußen - Markt - Karlsplatz

Glückwünsche

Willkommensgruß für Weißenseer Neugeborene

Auch im Weißenseer Ortsteil Ottenhausen wurden die Neugeborenen begrüßt. Unser 1. Beigeordneter, Herr Henry Sauerbier besuchte die Familien im Monat Mai und überbrachte die allerbesten Wünsche, sowie das Begrüßungsgeld der Stadt zusammen mit einem bunten Blumengruß.



Elly Müller heißt der kleine Sonnenschein von Mama Claudia Müller und Papa Holger Müller in Ottenhausen. Elly wurde am 25. Oktober 2013 geboren und wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft, Gesundheit und Freude.



Zu viert sind nun Christin und Daniel Ortlepp aus Ottenhausen. Die kleine Helene wurde am 27. Oktober 2013 geboren. Ganz stolz darüber ist auch der große Bruder Moritz. Herzlich willkommen und alles Liebe und Gute für die Zukunft der Familie.

In der Fischerstraße in Weißensee wächst von nun an der kleine Felix Ackermann auf. Felix erblickte am 8. November 2013 das Licht der Welt. Zusam-

men mit seinen Eltern, Susan Keppler und Christian Ackermann freut sich auch die große Schwester Eva-Maria. Der Bürgermeister Peter Albach überbrachte die Glückwünsche der Stadt und ebenso das Begrüßungsgeld. Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.



Geburtstagsglückwünsche

80. Geburtstag in Waltersdorf

Am Mittwoch, dem 21. Mai 2014 beging Herr Manfred Götze in Waltersdorf seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierte ihm das Stadtratsmitglied, Herr Gunter Damm im Namen der Stadt Weißensee und überbrachte einen Präsentkorb und einen Blumengruß. Herr Götze feierte mit seiner Familie im Pfortenstübchen zu Weißensee. Wir wünschen dem Jubilar alles erdenklich Gute und noch viele Jahre bei bester Gesundheit.



Frau Ursula Najmann in Scherndorf



Am 2. Juni 1934 wurde Frau Ursula Najmann in Tunzenhausen geboren und feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise der Familie in Scherndorf bei bestem Sonnenwetter. An ihrem Ehrentag besuchte sie der

1. Beigeordnete, Herr Henry Sauerbier und gratulierte im Namen der Stadt. Er überbrachte das Geburtstagspräsent und Blumengrüße für die Jubilarin. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen plauderte Frau Najmann aus ihrem Leben. Sie ist nun schon 60 Jahre in Scherndorf zu Hause, zu ihrer Familie gehören 11 Kinder, 12 Enkel und 4 Urenkel. Wir wünschen ihr noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Lieben.

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Jakob, Rita
Koch, Gerhard
Bennewitz, Karl
Tüxen, Lucie
Machts, Herbert
Schröder, Kurt
Geffe, Inge
Weller, Erika
Schlei, Frank
Hoffmann, Gerhard
Knoll, Rudolf
Recknagel, Sigrun
Beyer, Klaus
Köhler, Walter
Machts, Annemarie
Klein, Brigitte
Koch, Günter
Stichling, Klaus
Bergmann, Christel
Hubold, Ursula
Hemme, Horst
Röllig, Gisela
Keppler, Brunhilde
Peter, Irmgard
Berndt, Nelly
Fulsche, Eva
Schilling, Siegfried
Gräßner, Barbara
Ebling, Margarete
Neumeister, Peter
Dörner, Werner
Decker, Herrmann

am 03.07. zum 75. Geburtstag
am 03.07. zum 69. Geburtstag
am 04.07. zum 72. Geburtstag
am 06.07. zum 85. Geburtstag
am 07.07. zum 79. Geburtstag
am 08.07. zum 77. Geburtstag
am 09.07. zum 75. Geburtstag
am 10.07. zum 79. Geburtstag
am 10.07. zum 66. Geburtstag
am 11.07. zum 67. Geburtstag
am 12.07. zum 82. Geburtstag
am 12.07. zum 67. Geburtstag
am 12.07. zum 76. Geburtstag
am 13.07. zum 84. Geburtstag
am 14.07. zum 79. Geburtstag
am 15.07. zum 78. Geburtstag
am 16.07. zum 73. Geburtstag
am 16.07. zum 70. Geburtstag
am 16.07. zum 70. Geburtstag
am 16.07. zum 66. Geburtstag
am 18.07. zum 74. Geburtstag
am 20.07. zum 73. Geburtstag
am 22.07. zum 91. Geburtstag
am 23.07. zum 83. Geburtstag
am 24.07. zum 85. Geburtstag
am 25.07. zum 75. Geburtstag
am 26.07. zum 78. Geburtstag
am 26.07. zum 71. Geburtstag
am 27.07. zum 90. Geburtstag
am 27.07. zum 74. Geburtstag
am 29.07. zum 73. Geburtstag
am 30.07. zum 79. Geburtstag

Stadtteil Scherndorf

Münzenberg, Karin

am 13.07. zum 73. Geburtstag

Stadtteil Ottenhausen

Trautmann, Hildegard
Fischer, Christa
Steinberg, Margarete
Schlegel, Helmut

am 05.07. zum 86. Geburtstag
am 06.07. zum 73. Geburtstag
am 22.07. zum 81. Geburtstag
am 31.07. zum 83. Geburtstag



Aus aktuellem Anlass weisen wir nochmals darauf hin, dass die Stadt Weißensee den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zum 80., 90. und 100. Geburtstag gratuliert.

Erfolgreicher Kreiscrosslauf für Weißenseer Grundschüler am 13.05.2014

Bei nicht ganz so optimalen Wetterbedingungen hieß es für die 18 Starter/innen von der Traumzauberbaum-Schule Weißensee beim jährlichen Kreiscrosslauf der Schüler (Jg. 1996 bis 2008) im Stadtpark von Sömmerda ihre bereits tollen Leistungen vom Lauf in den Frühling zu wiederholen bzw. zu verbessern. Motiviert von den Sportlehrern Frau Eckardt und Herr Schreck wuchsen alle Läufer über sich hinaus und zeigten erstaunliche Leistungen. Jedes Starterfeld hatte mindestens 30 Starter und alle wollten um eine vordere Platzierung laufen. Gleich im zweiten und dritten Lauf rannten Jona Türk und Jason Krbec als Erste über die Ziellinie. Aber dabei sollte es nicht bleiben. Hanna Stockhaus erreichte einen tollen 2. Platz. Platz 4 belegten Aurelia Hertel und Moritz Habermann. Celina Kühn und Elaine Schröder liefen auf einen guten 5. Platz. Darius Kühn holte für seine Schule noch einen 6. Platz für die Schulwertung. Voller Stolz stiegen sie auf das Siegerpodest bzw. zur Auszeichnung, denn bis Platz 6 wurde für die Schulwertung gezählt. Mit 9 Platzierungen und überglocklich stiegen alle in den Bus und fuhren zurück in ihre Schule.



Herzlichen Glückwunsch an alle Schüler für die erzielten Leistungen!

Andreas Schreck

Schulsportfest der Traumzauberbaum-Schule Weißensee auf hohem Niveau

Am 2. Juni 2014, pünktlich um 8.15 Uhr riefen auf dem Weißenseer Sportplatz am Fischhof 120 Traumzauberbaum-Schüler der 1. bis 4. Klasse gleich 3 mal lautstark „Sport frei“ und eröffneten so hochmotiviert ihr Sportfest. Bei optimalen Wetterbedingungen wuchsen die jungen Wilden über sich hinaus und zeigten erstaunliche Leistungen in den Disziplinen 50m-Lauf, 800-Lauf, Weitsprung und Schlagballweitwurf. Auch die Kinder der ältesten Gruppe der Kita „Sonnenschein“ nahmen am Sportfest teil und



zeigten, wie in jedem Jahr, dass sie schon recht akzeptable sportliche Ergebnisse erzielen können und versetzten so manche Grundschüler in Erstaunen. Nach 3 Stunden standen die Sieger und Platzierten fest. Das Fazit der Sportlehrer war eindeutig und überaus positiv. Alle gaben ihr Bestes und das sollte sich in der Auswertung widerspiegeln. Mit 52 Ehrenurkunden, 23 Siegerurkunden und 45 Teilnehmerurkunden wurde eines der besten Ergebnisse der letzten Jahre erzielt. Herzlichen Glückwunsch an alle Kinder der Traumzauberbaum- Schule Weißensee. Macht weiter so!

Andreas Schreck

Vereine und Verbände

Im Wonnemonat Mai ist auch der WKV mit vollem Elan dabei

Weißensee: Im Schweiße unseres Angesichts hatten wir bei 20 Grad und stahlblauem Himmel das große Festzelt am Gondelteich aufgebaut. Hätten wir gewusst, dass uns jener wider Erwarten hold sein würde und keinen einzigen Tropfen Regen zur Erde niederprasseln lässt, hätten wir uns den Festzeltaufbau sparen können. Die Band baute ihre Technik auf der Freilichtbühne auf, alle Gäste trugen die im Zelt bereitgestellten Bierzeltgarnituren ins Freie und machten es sich gemütlich. Nach Einbruch der Dunkelheit gesellte sich der Fanfarenzug aus Kölleda zu uns und begleitet unsere Kids und Ellis mit Fackeln bewaffnet um den Gondelteich.



Ihr Ziel, der große Haufen trockenen Holzes auf dem Festplatz. Schwuppedi w提醒en alle Kleinen ihre Fackeln, unter Aufsicht der freiwilligen Feuerwehr Weißensee, hinein und ein lichterloh brennendes Maifeuer tauchte den Gondelteich in ein romantisches Licht. Bis in die frühen Morgenstunden vertrieben Weißenseer, ihre Freunde, Bekannte und Auswärtige den Winter aus unserem kleinen, beschaulichen Landgrafenstädtchen.

Kaum das wir das Maifeuer gelöscht hatten, standen die Wahnen beim Weißenseer Karnevalverein am 09. Mai 2014 vor der Tür. Nach 2 ereignisreichen Jahren harter Arbeit und geselliger Stunden, war es wieder an der Zeit, einen neuen Vorstand und einen neuen Elferrat zu wählen. Jürgen Rüdiger, Pierre Gärtner, Uwe Hammer, Anke Schmidt und Bernd Rüdiger stellten sich der Herausforderung „Vorstand“ und diese Entscheidung wurde prompt von den Mitgliedern des WKV für sehr gut befunden. Auch die gestellten Personen für den Elferrat fanden das Wohlwollen der einzelnen Mitglieder. So tragen ganz stolz in den nächsten 2 Jahren der Vorstand, Karsten Bauch, Thomas Brand, Andreas Dreistein, Mandy Embrecht, Stefan Hammer, Sven Hintzsche, Christoph Michel und Michael Seifert die blauen Kappen des WKV's. Neue, narrenvolle Jahre liegen nun vor uns und unseren Gästen. Alle Mitglieder und am Programm Beteiligte freuen sich darauf.

Und so ließen wir uns nicht lumpen und folgten der Einladung unseres Bürgermeisters Peter Albach zum 4. Bauernmarkt auf dem Gelände des Einrichtungshauses Finke in Elxleben. Hier hatte die Stadt Weißensee in diesem Jahr die Ehre, sich als Gemeinde vorzustellen. Vertreten war unser Wohnort nicht nur

mit dem Chinesischen Garten und der Ratsbrauerei Weißensee. Nein, wir, der WKV ließen es uns nicht nehmen, über das Vereinsleben von Weißensee zu berichten. Die Zuschauer, welche unter Regenschirmen Schutz vor den niederprasselnden Tropfen suchten, hörten gespannt zu. Und da wir keine Freunde der Theorie sind, haben wir doch direkt unsere Konfettis, die Bad Girls, die Hot Chickas und die Weißenseer Sketschgruppe im Gepäck gehabt. Als diese 4 Gruppen ihren Auftritt hatten, öffnete sich der Himmel mit Sonnenschein und die Schirme schlossen sich.



Auch wir, die Mitglieder des WKV sind immer bereit uns weiterbilden zu lassen. Aus diesem Grund führten wir am 10. Mai 2014, eingeladen von unserem Vorsitzenden Jürgen Rüdiger, in die Vereinsbrauerei Apolda. Dort genossen wir eine Betriebsführung, Kaffee, Kuchen und Kurzgebratenes in geselliger Runde unserer Mitglieder. Acht Sorten von frisch gebrautem Apoldaer Bier wurden angeboten und von uns als schmackhaft befunden. Viele Kontakte konnten wir in Apolda knüpfen, so dass wir in Zukunft in der 5. Jahreszeit sicher auch im Weimarer Land vertreten sein werden.

Alles in allem haben wir einen recht turbulenten Mai hinter uns und hoffen, dass sich das restliche Jahr mindestens genauso aktiv zeigen wird.

**Elferratsmitglied
Mandy Embrecht**

Keglerfamilie mit Titelgewinn!

Ein Weißenseer Keglerpaar, das heißt Vater und Tochter schreiben 2014 Kegelgeschichte. Denn beide holten sich in diesem Jahr die begehrten Titel bei der Mitteldeutschen Einzelmeisterschaft der Deutschen Classic Union (DCU) in Thüringen. Den Anfang machte Tochter Michelle Eberhardt, welche sich als Vizekreismeisterin für die offene Einzelmeisterschaft über 100 Wurf der weiblichen U18 am 11.05. auf der neuen Bahn anlage in Ohrdruf qualifizierte. Einfach war es nicht, denn sie musste als erste auf die Bahn und für die anderen Spielerinnen das Ergebnis vorlegen. Mit dabei ihr Vater, welcher sie als Trainer in den ganzen Jahren unterstützte und sie dem Kegelsport nahe brachte. Angefangen hatte alles als U14 Spielerin beim TSV 1912 Kannawurf. Danach spielte sie in Weißensee, bevor sie nach Schloßvippach wechselte und dort einige Jahre spielte. Jetzt im letzten Jahr der weiblichen U18 konnte sie sich den Traum „Deut-



sche Einzelmeisterschaft“ erfüllen. Mit 422 Holz legte sie ein Top Ergebnis vor, woran sich die anderen sieben Spielerinnen die Zähne ausbissen. Am Ende dieser Einzelmeisterschaft belegte sie Dank der beseren Räumer den ersten Platz und kann sich nun „Mitteldeutsche und Thüringen Meisterin 2014“ der DCU nennen. Als Siegerin fährt sie nun zusammen mit den anderen Spielerinnen zum 1. Classic Cup - Einzelmeisterschaft der Jugend (Deutsche Einzelmeisterschaft), welcher am 31.05/ 01.06.14 in Ettlingen stattfindet und vertritt dort die DCU Thüringen. Mit diesem Sieg und dem Titel setzte sie nun ihren Trainer und Vater Steffen Goldberg, welcher für den ThSV „DT“ Bad Langensalza spielt, mächtig unter Druck. Als Bundesligaspieler war er für das 48ziger Vorrundenfeld in Kölleda gesetzt. Dort musste er sich dann für das Finale der besten 12 Kegler bei der Mitteldeutschen Einzelmeisterschaft über 200 Wurf der DCU qualifizieren. Und dies gelang ihm mit dem Vorrundenbestwert von 967 Holz, was gleichzeitig Platz 1 und die Favoritenrolle für das Finale am 17.05. ebenfalls auf der Bahn anlage in Ohrdruf einbrachte. Auch in diesem Finale ging es für die neun Thüringer und drei Kegler aus Geldersheim bei null los, um so Mann gegen Mann den Mitteldeutschen Meister 2014 zu ermitteln. Da der Bundesligaspieler als Vorrundenbester erst im letzten Durchgang auf die Bahn ging, musste er mit ansehen, wie seine Konkurrenz ihm eine hohe Zahl vorlegte. Zusammen mit den besten Geldersheimer Spieler lieferte sich Steffen Goldberg vor den Augen der vielen Kegelinteressierten, seiner Frau und Tochter von der ersten Kugel an, einen sehenswerten Zweikampf, wo der Sieger erst auf der letzten Bahn ermittelt wurde. Am Ende holte er sich, wie seine Tochter Michelle, mit dem Tagesbestwert von 986 Holz ohne Fehlwurf, vor den Geldersheimer Ludwig Mai (975 Holz) und den Eisenberger Peter Eberhardt (970 Holz) den Titel „Mitteldeutscher und Thüringen Meister 2014“ und vertritt nun die Thüringer DCU bei der Deutschen Einzelmeisterschaft am 14/15.06. in Eppelheim.

Steffen Goldberg

Schwarzpulverschützen 1992 e. V. Weißensee

Wettkampf zum Vatertag

Am 29. Mai traf sich ein Teil unserer Sportschützen auf dem Schießstand unseres Vereins, um aus ihrer Mitte den Vereinsmeister in der Disziplin „Kleinkaliber Kurzwaffe“ zu ermitteln. Die ruhigste Hand dazu hatte der Kamerad R. Wagner.



29/05/2014

Der 2. Schützenmeister gratuliert dem Vereinsmeister R. Wagner zum Sieg



29/05/2014

Gruppenfoto mit Vereinsmeister

Nach dem Wettkampf wurde der Rost angeworfen und bei Bratwurst, Brätel und einem Bierchen wurde gemeinsam mit den Frauen der Schützen der Vatertag gefeiert.

B. Rudloff
2. Schützenmeister

Es war einmal....

Aaliya aus Erfurt kommt immer wieder gern ins Märchendorf - nicht nur am Kindertag.



Auch Nike, Finn und Leni nutzten den schönen Tag, wie man auf dem Foto sieht, um den Papa beim „Mensch ärger Dich nicht“-Spiel mal so richtig zu besiegen. Viel Spaß hatten wir mit unseren Pflastermalern. Mit Feuereifer wurden die Wege des Märchendorfes mit Kreide verschönert und manche Mutti beteiligte sich (oftmals zur eigenen Überraschung). Am 9. Juni zum Deutschen Mühlentag spielten Nick Noctis, Rico Rostbart, Wolfhard und Rosalinde (nicht nur unseren Instrumenten heizte die Sonne ein) an der ehrwürdigen Turmwindmühle zu Weißensee. Man soll nicht glauben, was Weißensee für Schätze hat, speziell hier die Holländermühle, die liebevoll und mit viel Arbeit erhalten werden. Bis bald mal wieder; wenn es heißt: ...es war einmal...
Euer Märchendorf-Team

Gemeindefest der Evangelischen Kirchgemeinde Weißensee

Die Evangelische Kirchgemeinde Weißensee lädt zu ihrem Gemeindefest 2014 ein. Es soll am 6. Juli 2014 um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst für Kinder und Erwachsene in der Nicolai-Kirche beginnen. Mit Spielen, Musik, Mittagessen, Unterhaltung für Groß und Klein soll es weitergehen und am späten Nachmittag mit einer abendlichen Andacht enden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Herzliche Einladung!

Für den örtlichen Beirat der Kirchgemeinde

Christine Finger

Der Thepra Landesverband Thüringen e. V. lädt ein

The poster features a yellow and green striped background. In the top left corner is a circular logo for "3B-Weißensee" with the text "Burg - Begegnung - Bildung" and the website "www.3b-weissensee.de". The main title "ZUMBA®" is written in large green letters, with "zum Mitmachen für alle" in a smaller script font below it. Below the title, it says "Trainerin: Heike Wiesemann". A note states "Zumba® für Erwachsene und Kinder (ab 6 Jahre) vereint Tanz mit Fitness.". It describes Zumba as "Feurige lateinamerikanische Rhythmen werden mit heißen Tanzschritten kombiniert und sind ein Ausdruck für schnelle Bewegung, Spaß und gute Laune!". The "WANN:" section indicates "ab 10. Juni 2014 - immer dienstags, 18.00 - 19.30 Uhr". The "WO:" section is "3B-Weißensee, Runneburg 3, 99631 Weißensee". The "Kosten:" section lists "Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €" and notes that participants should bring fitness clothing, a small towel, and good mood. It also encourages calling 036374/361803 or 036374/36936 or simply coming along. At the bottom, there is a graphic of silhouettes of people dancing, the "THEPRA" logo, and the text "Landesverband Thüringen e.V." and "Gute Bildung in Thüringen" with a small tree icon.